



EVL und KSL präsentieren

KLEIN KUNST IM K1

Spielzeit 2016/2017



VORWORT

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, VEREHRTES PUBLIKUM,

„Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt“, soll Joachim Ringelnatz einmal gesagt haben.

In diesem Sinne haben wir für Sie wieder viele Künstlerinnen und Künstler eingeladen, die garantiert gegen Kragenplatzen helfen. Auf Knopfdruck beamen sie uns in ihre Comedy-, Chanson- oder Kabarettwelten.

Wie wäre es zum Beispiel mit dem bekanntesten „Vertreter für gehobenen Blödsinn“ Matthias Brodowy, der in seinem neuen Programm Beobachtungen über unsere „Gesellschaft mit beschränkter Haltung“ macht. Vielleicht sind Sie ja auch ein Fan von Rico Rohs, der gemeinsam mit Cordula Zwischenfisch und Ines Fleiwa zum Personal der Comedy-Band „Zärtlichkeiten mit Freunden“ gehört. Möglicherweise möchten Sie auch mit Irmgard Knef Weihnachten feiern. Das alles ist möglich in der kommenden Kleinkunst-Saison.

Und weil die neue K1-Reihe „Lokalrunde“, die lokale Kleinkünstler aus Leverkusen präsentiert, in der letzten Spielzeit so gut angekommen ist, machen wir auch damit weiter. Diesmal ist sogar ein Mixabend mit vier Leverkusener Künstlerinnen und Künstler geplant.

In dieser Spielzeit haben wir übrigens, weil viele Gäste sich das gewünscht haben, die Anfangszeit noch einmal eine halbe Stunde vorverlegt. Wir hoffen, dass Sie das freut.

Wir freuen uns jedenfalls auf Sie!



Biggi Hürtgen
Betriebsleiterin KulturStadtLev



Rolf Menzel
Geschäftsführer EVL



Dr. Ulrik Dietzler
Geschäftsführer EVL



OKTOBER 2016

26.10. Ole Lehmann – Geiz ist ungeil – So muss Leben! 04

NOVEMBER 2016

23.11. Vocal Recall – Die große Schlägerparade d'Erfolgsmusik 05
30.11. Matthias Brodowy – Gesellschaft mit beschränkter Haftung 06

DEZEMBER 2016

07.12. Hans Gerzlich – So kann ich nicht arbeiten! 07
14.12. Irmgard Knef – Prost Weihnacht! 08

FEBRUAR 2017

01.02. Anny Hartmann – Schwamm drüber? Der besondere Jahresrückblick 2016 09
15.02. Katie Freudenschuss – Bis Hollywood is eh zu weit. 10

MÄRZ 2017

08.03. Stephan Bauer – Vor der Ehe wollt' ich ewig leben 11
22.03. Martina Brandl – Irgendwas mit Sex 12
29.03. Sebastian Krämer – Lieder wider besseres Wissen 13

APRIL 2017

05.04. Zärtlichkeiten mit Freunden – Rico Rohs 14
26.04. Lokalrunde 1 – LesSing-Abend im Rahmen von Levliest 16

MAI 2017

03.05. Lokalrunde 2 – Mission Colonia, Die Ursula Verschwörung 17
10.05. Stefan Waghubinger – Außergewöhnliche Belastungen 18
17.05. Henning Schmidtke – Hetzkasper, zu blöd für Burnout 19

Beginn jeweils 19:30 Uhr, Einlass 18:15 Uhr.

Tischreservierung (gültig bis max. 18:30 Uhr) ab 4 Personen unter 0214 4064170.

Änderungen vorbehalten.

OLE LEHMANN

MI 26.10.2016

COMEDY UND MUSIK 19:30 UHR



GEIZ IST UNGEIL – SO MUSS LEBEN!

Ole Lehmann ist der Meister der Gelassenheit unter den Comedians. Doch manchmal wird auch diese Gelassenheit gestört. Meist, wenn Ole sich umschaute und sich fragt: „In was für einer Welt leben wir eigentlich?“ Wir schreien, wenn der Postmann zweimal klingelt und Schuhe bringt, wir dürfen Schnitzel nicht mehr Schnitzel nennen und wir sollen geizig sein, wenn wir ein elektronisches Gerät kaufen!

„In Wirklichkeit macht das doch keiner“, denkt sich Ole Lehmann und geht diesem modernen, unentspannten Konsumfehlverhalten auf den Grund. Mit seiner einzigartig lustigen Sichtweise auf die Dinge kommt Ole so schnell zu der Erkenntnis:

So funktionieren wir nicht!

Er zeigt uns seine Anleitung für eine zufriedener und entspanntere Zeit. „So muss Leben!“, sagt Ole Lehmann und tapeziert sein eigenes gleich einmal mit einer gehörigen Portion Humor und einer Wagenladung Songs! Und wenn Sie aus diesem Programm rausgehen, wissen Sie eines ganz genau: Geiz ist ungeil!

Ob Ole auch in diesem Programm wieder einen Louis de Funès-Anfall erleben wird? Nein? Doch? Oh! Finden Sie es heraus.



MI 23.11.2016

VOCAL RECALL

ACAPELLA MIT KLAVIER 19:30 UHR

DIE GROSSE SCHLÄGERPARADE D'ERFOLGSMUSIK

Die Boygroup mit Frau ist seit ihrer Kindheit zu groß für jede Schublade. Alice Köfer, Dieter Behrens und Bernhard Leube eilt der Groove voraus, trotz erstklassiger musikalischer Einbildung ein sympathisches Gesangstrio zu sein. Mit ihrem multi-tasting-fähigen Pianisten Matthias Behrsing springt die Fast-Acappella-Band liebevoll durch die Charts und schreibt ohne Wham! und ABBA die Musikgeschichte um. Da trifft Coldplay auf Hot Chocolate, Helene Fischer-Dieskau auf Wolfgang Amadeus Westernhagen und Stevie Wonder auf Blind Guardian bis niemand mehr weiß, warum es eigentlich ging.

Wer nicht dabei war, hat es nicht erlebt. Die Kresse ist begeistert!

A black and white portrait of Matthias Brodowy, a man with dark hair and a slight beard, wearing a dark suit jacket over a white shirt. He has his arms crossed and is looking directly at the camera with a neutral expression.

MI 30.11.2016

GEHOBENER BLÖDSINN, KABARETT – AUCH MIT MUSIK 19:30 UHR

MATTHIAS BRODOWY

PRIX PANTHEON 2000

DEUTSCHER KABARETTPREIS 2013

GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HALTUNG

Nachdem der Mensch über Jahrmillionen den aufrechten Gang erlernte, hat er in wenigen Jahren den Rückschritt vollzogen. Stets über sein Smartphone gebeugt, irrt und wirrt er durch die Welt. Seine Apps sagen ihm, wo es langgeht. Wozu denken, wenn ein Algorithmus viel besser für mich entscheiden kann?

Wozu Freiheit, wenn mir im virtuellen Dasein viel mehr Fenster offenstehen? Wozu Haltung, wenn Google doch viel mehr Ahnung hat als ich?

Und eh er sich's versieht, landet der Homo Appiens volldumpf zurück im Neo-Neolithikum und wenn dort alle Stricke reißen, bleibt ihm immer noch die Keule.

Brodowys neuntes Programm ist politisches Kabarett mit philosophischer und selbstverständlich auch musikalischer Note. Kein erhobener Zeigefinger, vielmehr fragend und suchend und nie ohne in brodowytypischer Manier den gehobenen Blödsinn und den anarchischen Nonsens zu preisen.

Alles mit klarer Kante und uneingeschränkter Haltung.

SCHWÄBISCHER KABARETTPREIS 2013



HANS GERZLICH

WIRTSCHAFTSKABARETT 19:30 UHR

MI 07.12.2016

SO KANN ICH NICHT ARBEITEN!

Diplom-Ökonom Hans Gerzlich hat sich in der Büro-Arena unter jene Gladiatoren gemischt, die ihren überfüllten Terminkalender mit einem erfüllten Leben verwechseln, deren Freizeit Rufbereitschaft heißt und auf deren Grabstein steht: Er brannte für seinen Job... aus. Staubtrocken und bleistiftspitz knöpft sich der Kabarett-Seiteneinsteiger DAS brandaktuelle Thema Nr. 1 unserer schönen neuen Arbeitswelt vor: Burnout!

Dazu hat der Gelsenkirchener Schreibtischtäter mit seinem Publikum im Wartezimmer seines Therapeuten Platz genommen. Man kommt ins Gespräch – auch wenn nur einer spricht. Dabei präsentiert uns der ehemalige Marketing-Referent mit strammem Aufwärtshaken und besten Nehmerqualitäten den geistig-moralischen Kontostand unserer Schicksalsgemeinschaft, gewürzt mit Bonmots aus dem alltäglichen Büro-Wahnsinn: Gerzlich plaudert aus, warum Sie Stellenanzeigen wie

Reiseprospekte lesen sollten, wieso unkoordiniertes, chaotisches Durcheinander heute Multitasking heißt und warum Ihre Einkommenshöhe von Ihrer Schuhgröße abhängt.

Feinsinnig in der Betrachtung, konsequent in der Bilanz. Und es gibt trotzdem was zu lachen. Sogar 'ne ganze Menge. Andauernd. Ständig. In einem durch gewissermaßen. Kabarett heute eben.

DEUTSCHER KABARETT-SONDERPREIS 2004



MI 14.12.2016

CHANSONS 19:30 UHR

IRMGARD KNEF

PROST WEIHNACHT! DAS ETWAS ANDERE WEIHNACHTSPROGRAMM

Mit Irmgard Knef vergeht die Wartezeit aufs Christkind wie im Fluge. Noch nie gab es so coole Krippen-Betrachtungen mit jazzigem Engelgesang! Munter und voll witziger Mitteilungs-wut unterhält die Ausnahmekünstlerin Alt und Jung.

Irmgard Knef, die – plausible – Schwester der berühmten Hilde-gard und wunderbare Kleinkunsterfindung begeht ihre bis dato erste Vorweihnachtsfeier gewohnt cool, originell, geistreich und galgenhumorig. Neben jazzigen Liedern und komisch vor-getragenen Weihnachtsgeschichten wird bei Irmgard Knef auch immer scharf aus der schon etwas steifen Hüfte ge-
schossen.

Mit rauchig whiskyarter Stimme präsentiert die alternative Weihnachtsfrau einen swingenden, frech-fröhlichen Kabarett-abend mit groovigen Christmas-Songs, komischen und uner-
hörten Weihnachtsliedern. Diese One-Woman-Show steckt –

im Gegensatz zu den meisten Weihnachtsmärkten – voller Überraschungen und unbekanntem Angebot. Alles in allem: 24 Geschichten und Songs, die einen unvergleichlichen klingend-satirischen Adventskalender ergeben.

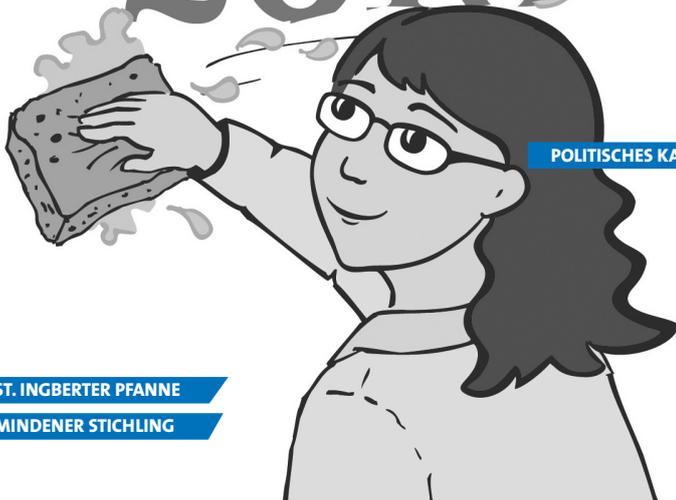
O du Fröhliche – könnte auch ein Lied über Irmgard sein! Eine komödiantische Weihnachtsfeier in der auf das Leben ange-
stoßen wird: Aber Irmgard Knef hebt die Glühweintasse nur um sie gegen ein herbes Pils zu tauschen: Prost Weihnacht!

Von und mit Ulrich Michael Heissig

ANNY HARTMANN

MI 01.02.2017

2016



ST. INGBERTER PFANNE

MINDENER STICHLING

POLITISCHES KABARETT 19:30 UHR

SCHWAMM DRÜBER? DAS (ALLER)LETZTE ZUM SCHLUSS! DER BESONDERE JAHRESRÜCKBLICK 2016

2016 – das Jahr der Fußball-EM und der Landtagswahlen in den Bindestrich-Bundesländern (Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern) und nein, nicht in Nordrhein-Westfalen, sondern in Berlin. Ganz ohne Bindestrich – aber dafür mit vielen Problemen.

Politisch ein spannendes Jahr mit den großen Fragen: bleibt Gauck weiter präsidialer Grüß-August? Bleibt die NPD erlaubt? Quo vadis AfD – also außer nach rechts? Wie weit geht die Bundeswehr auf ihrem Weg gegen den IS? Bekommen Flüchtlinge nur noch Asyl, wenn sie sofort in ihr Heimatland zurückkehren – diesmal als Soldat der Bundeswehr? Eine Fußball-EM ohne Holland – geht das überhaupt? Oder ist sie so sogar am schönsten? Gibt es eine Präsidentenwahl in Amerika ohne mindestens einen völlig indiskutablen Kandidaten? Und woher hat der Typ bloß seine Perücke?

Es war ein spannendes Jahr, die Themenpalette schier unerschöpflich – lassen Sie sich überraschen, wen und was Anny Hartmann in ihrem Jahresrückblick entlarvt. Witzig, charmant und intelligent bereitet sie die Ereignisse des vergangenen Jahres auf.

Anny Hartmann ist nicht nur eine kundige Fremdenführerin durch die Abgründe der Politik, sondern auch nicht auf den Mund gefallen. Deshalb macht ihr Jahresrückblick auch so viel Spaß!

KATIE FREUDENSCHUSS

MI 15.02.2017

COMEDY MIT MUSIK 19:30 UHR

BIS HOLLYWOOD IS EH ZU WEIT

Katie Freudenschuss ist Sängerin, Musikerin und Sagensage-
rin aus Hamburg. Und ja, die heißt wirklich so. Mit ihrem ersten
Programm „Bis Hollywood is eh zu weit“ steht die Halböster-
reicherin mit Rest-Schmäh nach vielen schönen Zusammen-
arbeiten mit Künstlerinnen und Künstlern aus den Bereichen
Musik und Comedy nun erstmals alleine auf der Bühne, spielt
hinreißend Klavier, sagt Sachen und improvisiert nur zu ge-
ne mit Gästen und Situationen.

Ihre Themen sind vielleicht alltäglich, Katies feine Beobach-
tungsgabe ist es nicht. Präzise nimmt sie ihre Umwelt und sich
selbst wahr, präsentiert mit schonungsloser Offenheit die ge-
wonnenen Erkenntnisse oder sinniert darüber, was alles anders
gekommen wäre, wenn sie aus Schweden käme, wieso Sy-
napsen so gefährlich sind und warum man nicht ohne Wind-
maschine S-Bahn fahren sollte.

Ein Abend mit Katie Freudenschuss ist wie ein gelungener
Abend mit guten Freunden, mit ehrlichen Gefühlen, lustigen
und bösen Geschichten und guter Musik. Aber wie das nun mal
so ist mit Freunden, sie sagen einem die Wahrheit. Und die ist be-
kanntermaßen manchmal wunderbar rührend und bewegend
und im nächsten Augenblick genauso trocken und bitterböse.

Mit Mut zu Gefühl & Pathos plädiert Katie für ein bisschen
mehr Hollywood im Alltag – für dich, für mich ... für alle!



© Foto: Frank Soens

MI 08.03.2017

COMEDY 19:30 UHR

STEPHAN BAUER

VOR DER EHE WOLLT' ICH EWIG LEBEN

Mit 25 heiratet man den Menschen, der einem den Verstand wegbu... – und mit 50 stellt man fest: Es ist ihm gelungen. Aber ist die Ehe trotz hoher Scheidungsraten wirklich überholt? Sind Single-Leben, Abendabschlussgefährten und Fremdgehportale im Netz eine tragfähige Alternative?

Kann man das alte Institut der Ehe nicht modernisieren? Für Männer ist es heute z.B. nicht wichtig, dass eine Frau kochen kann, sondern dass sie keinen guten Anwalt kennt. Der Mann weiß inzwischen ohnehin: Wer oben liegt, muss spülen. Wichtig ist heute nur noch, dass die Beziehung ausgeglichen ist: Eine hat recht, der andere ist der Ehemann.

Die Ehe hat doch auch ihre guten Seiten. Man kommt nach Hause und hat immer dieselbe Bezugsperson, die einen ablehnt. Eine Ehe muss auch nicht langweilig sein. Man kann auch Lebensversicherungen aufeinander abschließen, dann hat sie die tolle Spannung wer gewinnt. Es müssen eben ein

paar Regeln eingehalten werden. Die wichtigste lautet: Treue. Viele Menschen können das nicht. Warum eigentlich nicht? Bei Tieren funktioniert das doch auch. Pinguine sind sich ein Leben lang treu – aber die sehen halt auch alle gleich aus...

Stephan Bauer geht mit gutem Beispiel voran, ist (nochmal) vor den Traualtar getreten, getreu dem Motto: „Heiraten ist Dummheit aus Vernunft“. Warum auch nicht? „Wir sind 5 Jahre zusammen, streiten viel, haben wenig Sex – dann können wir es auch offiziell machen.“

Stephan Bauers neues Programm ist wie immer ein pointenpraller Mega-Spaß!



KLEINKUNSTPREIS DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

KRITIKERPREIS DER BERLINER ZEITUNG

PRIX PANTHEON

MI 22.03.2017

MUSIK-KABARETT 19:30 UHR

MARTINA BRANDL

© Foto: 2014 martina-brandl.de

IRGENDWAS MIT SEX

„Spricht die jetzt den ganzen Abend über Sex?“ Natürlich nicht! Über Sex redet man nicht. Man hat ihn. Eines aber haben Sex und das neue Kabarett-Programm der Angela-Merkel-Sprecherin und einzigen weiblichen Quatsch Comedy Club-Moderatorin gemeinsam: es macht mehr Spaß, wenn beide mitmachen. Auch in ihrem neuen Programm wird die „Göttin aus Geislingen“ (Thomas Hermanns) wieder jeden Zwischenruf zum Anlass nehmen, das geplante Programm über den Haufen zu werfen und hemmungslos zu improvisieren.

Ausgezeichnet u.a. mit dem Prix Pantheon, dem Kritikerpreis der Berliner Zeitung und dem Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg berichtet Frau Brandl aus ihrem Leben als soziale Schere, singt über die Tragik verschimmelter Sonntagsbrötchen, tanzt ihren Indianernamen und parodiert sich nebenbei durch sämtliche Musikgenres und Dialekte. Das Schöne ist: Sie

führt nicht vor, sondern nimmt ihr Publikum bei der Hand. Sie spielt nicht, sie gibt sich preis und der Zuschauer lacht mit ihr über die eigenen bloßgelegten Schwächen. Alle hausgemacht! Denn die Bestsellerautorin weiß: Die schlimmsten Pointen schreibt das Leben selbst, wenn im Märchenbuch plötzlich die Geschichte „Hartz Vierchen und die 7 Mini-Jobber“ auftaucht oder junge Mädchen als Berufswunsch „Webcam-Girl“ angeben „oder auf jeden Fall irgendwas mit Sex“.



SEBASTIAN KRÄMER

MI 29.03.2017

LITERARISCHES MUSIK-KABARETT 19:30 UHR

DEUTSCHER KLEINKUNSTPREIS IN DER SPARTE CHANSON 2009

DEUTSCHER KABARETTPREIS 2013

LIEDER WIDER BESSERES WISSEN

Bitte einsteigen und Bügel schließen! Das deutsche Chanson nimmt Fahrt auf. Da wird Selbsterfahrung zur Achterbahn und die Realität zum Autoscooter. Nun ist der Krämer komplett durchgedreht. Baut um seine fassungslosen Zeitgenossen ein musikalisches Mondstudio und allerhand gedankliche Nebelmaschinen, die munter vor sich hin paffen. Das Schicksal umfror uns mit fahler Noblesse ... Verse von seltener Opulenz taumeln als französischer Walzer auf einem harmonischen Vulkan daher, ein Danse Macabre nebst Kreuzreim: die formvollendete Einladung zu einer Runde im Hell Express. Serviert mit Coolness und Grandezza, als wäre der Teufel hinter diesem Mann am Klavier her, und wahrscheinlich ist er das auch. Spitzbübisch, aber tiefenlastig gräbt sich Krämers Klavierspiel in die Seele, während seine Stimme non-chalant mit dem Verstand spazieren geht. Konfrontierten uns – ganz im Geiste der Aufklärung – Krämers „Tüpfelhyänen“ noch mit den Möglichkeiten menschlichen Denkens und Handelns, führen die aktuellen Songs unter Einsatz allerhand chromatischer Finessen

geradewegs in die schwadenumwobenen Abgründe einer romantischen Weltansicht. Es ist die Hingabe ans wissentlich Falsche, das Pathos des Irrens, dem Krämer sich neuerdings verschrieben hat. Zwar mit gekreuzten Fingern hinterm Rücken, aber dennoch rettungslos. Ironie ist Teil des Problems, sie zieht die arme Seele nur noch tiefer hinein ins Verderben.



© Foto: Amac Garbe, www.wein-satz-zentrum.de

MI 05.04.2017

MUSIK-KASPERETT 19:30 UHR

ZÄRTLICH- KEITEN MIT FREUNDEN

PRIX PANTHEON 2007

RICO ROHS & DAS INES FLEIWA QUARTETT

Ein abendsprengendes Programm. Rico Rohs und Ines Fleiwa sind Nachbarn. Fast. Deswegen kennen sie sich vom Sehen. Jetzt zum Jubiläum haben die beiden eine Art Band gegründet und spielen trotzdem nicht gut. Ines Fleiwa wird mit seinem unnachahmlichen journalistischen Türöffnergesicht den eigentlich schweigsamen Rico Rohs zum Reden bringen – und zum Singen, wie wir Ganoven sagen. Was wird zum Vortrage gebracht? Alle Geschichten, die Rico Rohs je erlebt hat, auch die Kniescheibenoperation, und ein Liebeslied, und Erinnerungen an die alte Heimat und so.

© Foto: Willy Borgfeldt



LEVERKUSENER KÜNSTLER JEWEILS 19:30 UHR

VERANSTALTUNGSREIHE

LOKAL- RUNDE

WAS LÄGE NÄHER, ALS IN EINER KLEINKUNSTKNEIPE AUCH EINMAL EINE LOKALRUNDE ZU SCHMEISSEN?

Die Theater- und Musikszene Leverkusens ist nicht nur vielfältig, sondern auch richtig gut! Einige Diamanten haben wir für Sie für die erste Auflage der Reihe „Lokalrunde“ gesucht, gefunden und eingeladen.

Und wissen Sie was? Henk wird tatsächlich eine (gastronomische) Lokalrunde ausgeben.

Könnte Kult werden ... Wenn es das nicht bereits ist!

Anke Holgersson
Kulturbüro, Programmgestaltung

Henk van den Born
Wirt Kolonie Eins





LESSING- ABEND

MI 26.04.2016

© Foto: Michael Rogulla



LESEN UND SINGEN IN GEMÜTLICHEM RAHMEN 19:30 UHR

L **+** RUNDE KAL


LEVliest!

MIX SHOW „LESING-ABEND“

„Aaaah! Ein LesSing-Abend bei Levliest. Wurde ja auch höchste Zeit! Moment mal: Wieso ist denn das zweite S so groß?“ Ganz einfach: Damit wir Sie besser unterhalten können! Nicht dem großen deutschen Dichter widmen wir einen vergnüglichen Abend in der Kolonie Eins. Sondern einer unwiderstehlichen, extra für diesen Abend angerührten Mischung aus Lesen und Singen.

Auf der Bühne: Lauter Leverkusener Stars. Zum Beispiel Oli Materlik, der durch den Abend führt. Der Verfechter „bedingungsloser Unterhaltung“ liest und plaudert sich frei von der Leber weg und mit schelmischem Grinsen in die Herzen der Zuschauer. Charme ist quasi der zweite Vorname von Andrea Volk. Zugegeben: Die Kölner Comedienne stammt jetzt nicht wirklich aus Leverkusen, sondern aus dem Ruhrpott. Aber die von ihr erfundene Lies-ab-Comedy (also eine Mischung aus Lesen und Stand-up) wollten wir einfach dabei haben. Der Kunsterzieher, Maler und Kommunalpolitiker Klaus Wolf liest satirische bis bissige Ausschnitte aus „Ich würde mich freuen, wenn Sie bereit wären, mir etwas mehr Aufmerksamkeit zukommen zu lassen!“. Britta Weyers wird mit ihrem

Bühnenpartner, Herrn Wenderoth, aus ihrem Programm „Viel trinken!“ zitieren. Diese Collage aus Literatur, Theater und Musik lädt zum rauschhaften Lobgesang auf die Unvernunft ein.

Und weil das Ganze im Rahmen unserer Reihe „Lokalrunde“ stattfindet, spendiert K1-Wirt Henk doch tatsächlich passend dazu auch noch eine flüssige gastronomische Köstlichkeit. Wer wollte da zuhause bleiben?



MI 03.05.2017

MISSION COLONIA

© Foto: Harald Morsch

DIE URSULA VERSCHWÖRUNG. KNOCHEN KLÜNGEL KARNEVAL!

Bevor wir mit dem Lokalrunden-Schmeißen aus der Übung kommen, geht es eine Woche nach der ersten gleich weiter mit der zweiten und letzten Lokalrunde dieser Kleinkunstsaison.

Geheime Treffen finden in der Kölner Karnevalsszene statt. Die Freundinnen Caro, Wirtin vom Brauhaus „Zur Schreckenskammer“ und Mel, Chef-Restauratorin der Goldenen Kammer in St. Ursula, werden neugierig.

Sie wagen sich gemeinsam mit Marie, dem Tanzmariechen der Roten Funken, immer tiefer in den Sumpf Kölner Geheimnisse. Als sie feststellen, dass jemand bereit ist, zur Bewahrung dieser über tausend Jahre alten Geheimnisse sogar zu mor-

ACTION-LESUNG 19:30 UHR

den, hört der Spaß endgültig auf. Allerdings nur für die drei Heldinnen – nicht für das Publikum. Im zweiten Coup ihres neu entwickelten Genres „BRAUHAUS ACTION LESUNG“ spielen sich die drei Damen – Anne Rothäuser (ihres Zeichens ein waschechtes Leverkusener Mädchel), Sonja Kling und Kristina Kruttke – wieder an den Rand des Wahnsinns. Das Besondere daran: die Brauhaus-Lesung der drei Comedy Ladies ist alles andere als eine dröge Vorlesung, sondern ein Abend voll geballter Action und Spaß. Aber das ist wie beim Karneval: Kann man nicht beschreiben, muss man erlebt haben!

L  KAL



KLEINKUNSTPREIS DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

DAS SCHWARZE SCHAF 2012

STUTTARTER BESEN

MI 10.05.2017

PHILOSOPHISCHES KABARETT 19:30 UHR

**STEFAN
WAGHUBINGER**

AUSSERGEWÖHNLICHE BELASTUNGEN

Stefan Waghubinger ist Österreicher, lebt aber seit 30 Jahren in Deutschland. Deshalb betreibt er österreichisches Jammern und Nörgeln mit deutscher Gründlichkeit.

Waghubinger sollte ein neues Kabarett-Programm schreiben, mit dem er endlich die Welt erklärt, aber er kam nicht dazu, weil er noch seine Steuererklärung fertig machen musste. Das ganze Jahr über Unsinn gemacht und jetzt muss er ihn auch noch versteuern. Also macht er sie auf der Bühne, diese Steuererklärung. Ein Mann und eine Steuer. Ein Steuermann. Auf dieser Bühne stehen noch ein Tisch, eine Schreibtischlampe, ein Stuhl und auf dem Tisch liegen ein paar Papierstapel. Was nach eineinhalb Stunden dabei herauskommt, ist kein einziges ausgefülltes Formular, dafür ein tiefschwarzer, bissiger und trotzdem irgendwie liebevoller Blick auf den Sinn und Unsinn des Lebens.

Am Schluss bleibt nur eine Frage: Ist dieses Leben eine außergewöhnliche Belastung oder ist es außergewöhnlich schön?



MI 17.05.2017

MUSIK-KABARETT 19:30 UHR

HENNING SCHMIDTKE

HETZKASPER. ZU BLÖD FÜR BURNOUT.

Von der außergewöhnlichen Belastung, und bevor sich das Kleinkunst-Team der Kolonie Eins in die Spielzeitpause verabschiedet, weiter zum Burnout. Hetzkasper zu blöd für Burnout. Noch nie hatten Menschen so viel Zeit wie heute, und doch hetzen wir durchs ganze Leben. Wir hetzen zur Arbeit, zum Sport, zum Yoga. Unser Wappentier ist kein Adler, sondern der frühe Vogel, der den Wurm fängt, Symbol der freiwilligen Volks-Verhetzung. Oft rennt uns die Zeit davon. "Soll sie doch", sagt Henning Schmidtke, "lassen wir ihr ruhig mal einen Vorsprung. Die wird sich noch umgucken".

Der Klaviervirtuose präsentiert ein entschleunigtes Kabarett-Programm über den Stoff, aus dem das Leben ist: die Zeit. Sind wir noch im richtigen Film, wenn wir Zeit investieren, gewinnen, sparen wollen? Wer bei dem Tempo nicht mithalten kann und in der Klinik endet, hat wenigstens noch einen intelligenten Körper, der den Irrwitz des Lebens durchschaut hat. Die anderen machen weiter und werden zum Hetzkasper – zu blöd für Burnout.

Henning Schmidtke macht sich lustig über den Hetzkasper in uns allen. Und erkundet in seinen Liedern auch die Geheimnisse der Zeit, die Vergänglichkeit unseres Daseins und das Gefühl von Ewigkeit (keine Angst, so lange dauert das nicht). Dafür hat er für sich einen ganz eigenen Stil ausdrucksstarker komplexer Musik gefunden, der eher jazzigen und klassischen Kompositionen ähnelt als der traditionellen Kabarett-Musik. Dieses Programm ist zeitlos schön und Uhr-komisch.

100 Freuminuten inklusive. (Die Lektüre dieses Textes kostete ca. 1 Minute Ihrer Lebenszeit.)

PLÄTZE, PREISE, ABONNEMENT

NEU: Für die Vorstellungen in der Kolonie Eins sind Platzreservierungen für Gruppen ab vier Personen möglich (Telefon: 0214 4064170). Allerdings können nur 40 Plätze pro Vorstellung für Gruppen reserviert werden, da sonst die Platzwahl für die anderen Gäste zu sehr beschränkt wird. Einlass ist jeweils um 18:15 Uhr. Die Reservierung gilt bis 18:30 Uhr. Danach werden die Plätze wieder freigegeben. Vor der Vorstellung bietet das K1-Gastronomie-Team neben Getränken ausgewählte kleinere und größere Speisen an. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 19:30 Uhr.

KARTENKAUF

Sie erhalten Karten für Veranstaltungen im K1 an allen bekannten Vorverkaufsstellen, z.B. auch an allen Premium-Vorverkaufsstellen von KölnTicket und auch über die KölnTicket-Hotline 0221



2801 bzw. über www.koelnticket.de. Im Kartenbüro im Forum erhalten Sie auch Eintrittskarten von anderen Veranstaltern und für andere Veranstaltungsorte (z.B. Deutsche Oper am Rhein, Comedia Theater Köln, Lanxess-ARENA). Bitte rufen Sie uns an, wir informieren Sie gern.

In Wiesdorf: Kartenbüro im Forum, Tel 0214 406-4113 (mo – mi 10 – 16 Uhr, do 10 – 19 Uhr, fr 10 – 13 Uhr, während der Ferien mo – fr 10 bis 13 Uhr)
EVL-Kundenzentrum im City-Point, Tel 0214 8661 111
„Feste Feiern“, Luminaden, Tel 0214 8404335

In Opladen: Lotto am Markt, Tel 02171 47713

In Schlebusch: Spielwaren Brödel, Tel 0214 2029112

Die Abendkasse ist am Veranstaltungstag ab 18:15 Uhr geöffnet und befindet sich direkt in der Kolonie Eins, Hauptstraße 135, 51373 Leverkusen. **Übrigens:** Für jede ausverkaufte Veranstaltung gibt es ab 19:15 Uhr an der Abendkasse noch Stehplatzkarten. **Infos und Reservierung: 0214 4064170.**

Kartenpreise plus ggf. Vorverkaufs-Gebühr:

Vorverkauf: 16,- Euro normal, 9,- Euro ermäßigt
Abendkasse: 18,- Euro normal, 10,- Euro ermäßigt
Stehplatz (ab 19:15 Uhr an der Abendkasse):
16,- Euro normal, 8,50 Euro ermäßigt

Kartenpreise für EVL-comfortCARD-Inhaber:

Vorverkauf: 14,- Euro normal, 8,- Euro ermäßigt
Abendkasse: 16,- Euro normal, 9,- Euro ermäßigt
Stehplatz (ab 19:15 Uhr an der Abendkasse):
13,- Euro normal, 7,- Euro ermäßigt

Diese Karten können gegen Nachweis nur im Forum, im EVL-Kundencenter im City Point oder an der Abendkasse erworben werden. Alle Eintrittskarten und Abonnementsausweise für die Veranstaltungen der KulturStadtLev können gleichzeitig als Fahrausweise für alle Verkehrsmittel (Busse, S-Bahnen, Züge) der KWS und des VRS benutzt werden. Gültigkeitsdauer: Ab 4 Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis spätestens 10:00 Uhr des Folgetages.

Ermäßigungen:

Schüler / Studenten / Auszubildende und Bundesfreiwilligendienstleistende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr sowie Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen nach SGB II und SGB XII und Inhaberinnen und Inhaber des Ausweises „Lev für alle“ erhalten bei entsprechendem Nachweis einen Rabatt von 50 % auf den Netto-Eintrittspreis.

Begleitpersonen von Schwerbehinderten (soweit im Ausweis als notwendig vermerkt) zahlen keinen Eintritt. Inhaberinnen / Inhaber der Ehrenamtskarte NRW erhalten einen Rabatt von 25 % auf den Netto-Eintrittspreis. Zu den ermäßigten Netto-Eintrittspreisen ist die Ticketgebühr in Höhe von 2,- Euro hinzuzurechnen. Diese Preisermäßigungen gelten nicht für das Wahlabonnement. Die Berechtigung der Ermäßigung wird bei Einlass kontrolliert.

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

In Verlust geratene Eintrittskarten können nicht ersetzt, gekaufte nicht zurückgenommen oder getauscht werden. Einzelkarten werden nur bei Programm- und Terminänderungen zurückgenommen. Der Umtausch bzw. die Rückgabe bei verschobenen Veranstaltungen muss vor dem ursprünglichen Termin im Kartenbüro (bzw. der Vorverkaufsstelle, bei der Sie die Karte erworben haben) erfolgen. Bei Ausfall der Veranstaltung werden die Karten innerhalb von 4 Wochen nach der Aufführung, bei Verschiebung des Termins spätestens jedoch bis eine Woche vor dem neuen Termin zurückgenommen.

FÜR 79,50 EURO KÖNNEN SIE ...

... eine Jahres-Patenschaft für eine Blattschneideameise im Kölner Zoo übernehmen und ihr zum Geburtstag einen Blumenstrauß kaufen, 79 einhalb Mal die Euromünze im Einkaufswagen vergessen, viereinhalb Knöllchen für Falschparken in mittelschweren Fällen bezahlen, etwa 120 Messerbänkchen im Internet ersteigern, oder ...

... EIN WAHL-ABONNEMENT FÜR SECHS VERANSTALTUNGEN IHRER WAHL IN DER KOLONIE EINS ERWERBEN!

Der Preis pro Karte beträgt dann 13,25 Euro statt 16,- Euro im Vorverkauf oder 18,- Euro an der Abendkasse.

Und so funktioniert's:

Sie können entweder sechs Gutscheine erwerben (ideal auch als Geschenk!) und diese dann mit Beginn des Vorverkaufs bzw., sofern noch Karten für die von Ihnen ausgewählten Veranstaltungen verfügbar sind, im Laufe der Spielzeit im Kartenbüro des Forums Leverkusen einlösen. Oder Sie bestellen die gewünschten Karten direkt. Der Kauf von Abonnements ist nur im Kartenbüro des Forums, Am Büchelter Hof 9, 51373 Leverkusen, Telefon: 0214 406 4113, möglich! Die Gutscheine sind übertragbar, so dass Sie alle Gutscheine auch für eine einzige Veranstaltung einlösen können. Für das Wahlabonnement gibt es keine Ermäßigungen. Kommt es innerhalb des Abonnements zu einer Programm- oder Terminänderung, wird Ihnen eine Ersatzaufführung angeboten. Es erfolgt keine Erstattung des Eintrittspreises. Sie können jedoch Ihre Abonnementkarte gegen eine Aufführung Ihrer Wahl unentgeltlich eintauschen.

SO ERREICHEN SIE UNS ...

KOLONIE EINS, HAUPTSTRASSE 135, 51373 LEVERKUSEN

Info-Telefon: 0214 406 4170

mit Bus und Bahn:

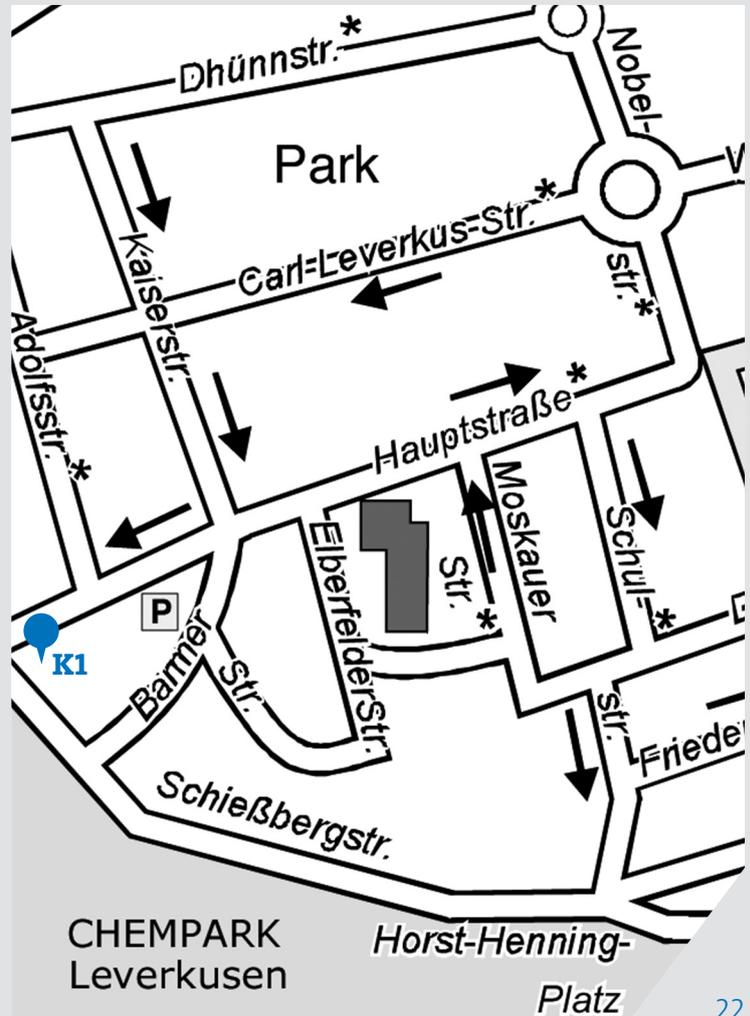
Mit der S6 oder dem Regionalzug bis Leverkusen-Mitte, dann einfach durch die Fußgängerzone bis zur Hauptstraße spazieren (ca. 15-20 Minuten Fußweg). Oder mit dem Bus (Linie 208 Richtung Rheinallee) ab Busbahnhof (direkt vor dem Bahnhof) bis Haltestelle „Kaiserstraße“ fahren. Die Haltestelle befindet sich auf der Ecke zur Hauptstraße. Von hier aus sind es nur noch ca. 50 Meter bis zum K1.

Im Vorverkauf erworbene Karten gelten als Fahrausweise im gesamten VRS-Gebiet! Gültigkeitsdauer: Ab 4 Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis spätestens 10:00 Uhr des Folgetages.

mit dem Auto:

Abfahrt Leverkusen-Zentrum. Am Autobahnkreuz Leverkusen-West Richtung Zentrum und über die Rheinallee an der Landesgartenschau vorbei bis zur Hauptstraße fahren.

Freie Parkplätze sind knapp. Parkmöglichkeiten gibt es an der Bürgerhalle und am Barmer Platz (bis 20:00 Uhr gebührenpflichtig).





VORTEILHAFT UND VIELFÄLTIG: DIE EVL-comfortCARD.

Für Sie als comfort-Kunden bietet die **EVL-comfortCARD** viele Preisvorteile und Rabatte. Nutzen Sie das große Freizeit-, Sport- und Kulturangebot rund um Leverkusen – mit der EVL und ihren vielen Kooperationspartnern.

**FINDEN SIE ALLE PARTNER
DER EVL ONLINE!**

www.evl-gmbh.de/Sparvorteile



 **EVL**
Energieversorgung Leverkusen
Zeit für Sie.

Herausgeber: KulturStadtLev, Kulturbüro
Programmgestaltung: Anke Holgersson
Redaktion: Biggi Hürtgen (verantwortlich), Anke Holgersson
Gestaltung: Kursiv – Büro für Gestaltung
Titelfoto: © Foto: Anne de Wolf

Karten-Hotline: 0214 406 4113 oder www.kulturstadtlev.de

